



HESSISCHER LANDTAG

08. 10. 2020

Kleine Anfrage

Rolf Kahnt (AfD) vom 24.08.2020**SARS-CoV-2 Infektionsgeschehen in Hessen****und****Antwort****Minister für Soziales und Integration****Vorbemerkung Fragesteller:**

Seit Mitte der zweiten Augustwoche 2020 trägt Hessen prozentual an den bundesweit gezählten Neuinfektionen mit SARS-CoV-2 nahezu täglich den höchsten Wert bei. Folglich liegt die vom Robert-Koch-Institut angegebene 7-Tage-Inzidenz (alle bestätigten Fälle der vorangegangenen sieben Tage pro 100.000 Einwohner) in Hessen bei 17,7 (Stand 24.08.2020). Dies ist mit Abstand der höchste Wert bundesweit. Bayern folgt mit einer 7-Tage-Inzidenz von 14,2 auf Platz zwei.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Was sind aus Sicht der Landesregierung die Gründe für den, in Relation zu den anderen 15 Bundesländern, enormen Anstieg der SARS-CoV-2 Positivtests in Hessen?

In Hessen war insbesondere von Ende Juli bis Mitte August 2020 eine Tendenz zu steigenden SARS-CoV-2-Fallzahlen zu beobachten. Die Tendenz zu steigenden Fallzahlen konnte in den Sommermonaten im gesamten Gebiet der Bundesrepublik beobachtet werden. Mit Ende der Sommerferien in Hessen sowie benachbarten Bundesländern und der damit einhergehenden hohen Anzahl von Reiserückkehrenden bzw. Einreisenden aus Risikogebieten war zu erwarten, dass die Infektionszahlen ansteigen werden. Vergleiche zwischen verschiedenen Bundesländern sind jedoch meist nur bedingt möglich und aussagekräftig, da stets die Gegebenheiten vor Ort individuell betrachtet werden müssen. Das Rhein-Main-Gebiet mit dem Frankfurter Flughafen stellt eine Region dar, die besonders von den Herausforderungen betroffen ist, die der verstärkte Reiseverkehr mit sich bringt. Seit Mitte August ist in Hessen die Tendenz zu sinkenden Fallzahlen zu beobachten. Mit Stand vom 14. September 2020 liegt die 7-Tage-Inzidenz in Hessen bei 11,1 und ist somit aktuell geringfügig höher als der Durchschnitt der Gesamt-7-Tage-Inzidenz der Bundesländer von 10,3.

(Quelle: Robert Koch-Institut, COVID-19: Fallzahlen in Deutschland und weltweit):

→ https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html

Frage 2. Wie hoch ist seit 1. August 2020 der Anteil der Reiserückkehrer aus Risikogebieten an den SARS-CoV-2 Fallzahlen in Hessen? Bitte prozentual und in absoluten Zahlen angeben.

Diese Zahlen liegen der Landesregierung nicht vor. Die Anzahl an mit SARS-CoV-2 infizierten Reiserückkehrenden aus Risikogebieten sowie Nicht-Risikogebieten wird nicht flächendeckend erfasst.

Frage 3. Wie hoch ist seit 01. August 2020 der Anteil der Reiserückkehrer aus Nicht-Risikogebieten an den SARS-CoV-2 Fallzahlen in Hessen? Bitte prozentual und in absoluten Zahlen angeben.

Siehe Antwort zur Frage 2.

Frage 4. Gehen alle am Flughafen Frankfurt positiv auf SARS-Cov-2 Getestete in die Statistik für Hessen ein, auch wenn ein Betroffener möglicherweise nicht in Hessen lebt?

Die für Hessen täglich vom HMSI veröffentlichten Fallzahlen berücksichtigen ausschließlich Personen, die auf SARS-CoV-2 positiv getestet wurden, wohnhaft in Hessen sind und vom zuständigen Gesundheitsamt in Hessen gemeldet wurden.

Frage 5. Wurden bzw. werden falsch-positiv Getestete (siehe beispielsweise Vogelsbergkreis) nach Bekanntwerden aus der Statistik der Infektionsfälle in Hessen entfernt?

Das zuständige Gesundheitsamt kann im elektronischen Meldesystem auch nachträglich bereits zuvor bestätigten COVID-Fällen neue Informationen zuordnen. So werden auch Meldungen zu bestätigten falsch-positiv Getesteten im Meldesystem registriert und die Statistik fortlaufend entsprechend angepasst.

Frage 6. Falls Frage 5 mit „nein“ beantwortet wird, weshalb nicht?

Siehe Antwort zur Frage 5.

Wiesbaden, 2. Oktober 2020

Kai Klose